NETZWERK KULTUR

VERKEHR(TES) LAND

20.10.- 07.11.2021

Vom niederländischen Barockmaler Jan Steen gibt es ein berühmtes Bild mit dem Titel „Verkehrte Welt“. 1663 entstanden, heute in der Schausammlung des kunsthistorischen Museums Wien, zeigt das Gemälde eine aus den moralischen Fugen geratene Hausgemeinschaft: Tiere am Tisch, ein verführerisch gekleidetes Mädchen, ein trinkender Hausherr, ein stehlendes Kind, die Hausfrau ist eingeschlafen. Und über allem hängt als Symbol der zu erwartenden Strafe für dieses ungezügelte Leben ein Schwert und eine Krücke in einem Korb von der Decke. Auf einer Schiefertafel rechts unten ist wie eine Warnung zu lesen „In weelde Siet Toe“, im Wohlstand sehet euch vor!

Es ist unsere Wohlstandsgesellschaft in den letzten Jahren aus den Fugen geraten. Weltweite Krisen von den Flüchtlingsbewegungen, der noch anhaltenden Coronapandemie bis zur globalen Klimaerwärmung drängen auf eine Umkehrung. Es läuft einiges verkehrt. Muss die Welt nun wieder umgedreht werden? Geht das überhaupt und wohin soll das führen? Zurück in die Zukunft?

Es galt als ein Vorrecht der Kunst die Welt umzudrehen, Wirklichkeiten in Frage zu stellen, neue Perspektiven aufzuzeigen. Sie ist die kritische Kraft gegen jede gesellschaftliche Macht, auch wenn sie wie in der heurigen nunmehr vierten Auflage der „Tage der Bildenden Kunst“ mit dem ausgerufenen Thema „Verkehr(tes) Land“ vor allem kommentierend auftritt. Deutlich wird in den eingereichten Arbeiten, dass Verkehr mehr meint als die Bewegung von da nach dort und die akute Frage nach Mobilität und Klimaneutralität. Verkehr ist auch Kommunikation, ist der Austausch von Meinungen wie von Gefühlen.

Dr. Günther Moschig
Kunsthistoriker & Ausstellungskurator

KÜNSTLER iNNEN 2021

PETER BRANDSMA
JAMES CLAY
NADA DIETEL
JOSEF HUBER
THOMAS HUBER
ANGELIKA LACKNER
GERTRUD MAYR
PETER SCHERRER
ANNELIESE SOJER

TAGE DER BILDENDEN KUNST #4